

Gegen den Strom

Viele Anleger haben sich vom First Private Europa Aktien ULM getrennt. Dabei ist der Fonds gerade jetzt spannend.

TOP-TIPP
FONDS



Tobias Klein: „Die Ausgangsposition für den First Private Europa Aktien ULM ist sehr gut.“

zesses, sonst Garant für gute Zahlen, sind dem Manager im Vorjahr zum Verhängnis geworden.

Klein erklärt die Misere: „Value-Aktien hatten sich lange prächtig entwickelt und auch immer mehr Gelder von spekulativen Marktteilnehmern wie Hedgefonds angezogen. Als der Trend bröckelte, brach eine Verkaufswelle los.“ Zwar litt der Fonds auch unter seiner hohen Gewichtung von Finanzaktien. Es waren aber vor allem irrationale Kursabschläge bei Substanzwerten, die zur Underperformance führten.

Rückkehr zur Normalität

Die irrationalen Zeiten könnten jetzt vorbei sein. „Das Drama um Bear Stearns war vielleicht der laute Knall am Ende des reinigenden Gewitters, der psychologisch gebraucht wurde, damit die Anleger ihren Fokus wieder auf die Bewertungen richten“, sagt der Fondsmanager. „Und in dieser Beziehung sind Value-Aktien nach dem Ausverkauf besonders attraktiv. Sie notieren auf einem Niveau, das historisch regelmäßig innerhalb eines Jahres zur Outperformance geführt hat.“

Konzept angepasst

Tobias Klein verlässt sich aber nicht allein auf den Markt. Er hat wieder und wieder sein System geprüft. „Die Backtests haben den Kern unseres Prozesses als optimal bestätigt“, sagt Klein. „Ein Detail haben wir aber verändert. Früher waren alle Titel im Fonds gleichgewichtet. So hatten wir immer eine Tendenz zu Mid Caps. Seit Anfang des Jahres variieren wir Positionen zwischen 0,5 und drei Prozent, um Large Caps stärker zu berücksichtigen. Die sind derzeit auffällig preiswert.“

FIRST PRIVATE EUROPA AKTIEN ULM 979 583

Premiere: DER AKTIONÄR stellt erstmals einen Fonds als Top-Tipp vor, der von Morningstar mit nur zwei Sternen bewertet wird. Noch dazu hat der First Private Europa Aktien ULM mit einer Underperformance von etwa 17 Prozent ein schwarzes Jahr 2007 hinter sich. Warum die Empfehlung? Weil Tobias Klein einen sehr erfolgreichen systematischen Ansatz verfolgt, zu dem aber auch Schwächephasen gehören. Zeichnet sich das Ende einer solchen Phase ab, ist die Wahrscheinlichkeit für fortan überdurchschnittliche Ergebnisse hoch. Und dieser Zeitpunkt ist jetzt.

Opfer der Umstände

„Wir analysieren Aktien quantitativ, weil wir überzeugt sind, dass man mit wissenschaftlichem Vorgehen besser abschneidet“, sagt Klein. „Wir glauben außerdem, dass in Europa Value-Aktien langfristig überdurchschnittliche Renditen abwerfen. Und wir weichen stark vom Vergleichsindex ab.“ Diese drei Grundpfeiler seines Investmentpro-

Gewinne mit System

Alle streng systematischen Investmentansätze funktionieren in bestimmten Marktphasen schlechter. Gerade wer in diesen Phasen kauft, wird meist für seinen Mut belohnt. So hatte der ebenfalls systematisch verwaltete WM Aktien Global UI nach einer Schwächephase 2004 bis 2005 extrem starke Jahre 2006 und 2007. Bei Klein scheint jetzt die Zeit reif für das Comeback. eve

FIRST PRIVATE EUROPA AKTIEN ULM

CHANCE ■■■■■ RISIKO ■■■■■

Ziel	Stopp	Akt. Kurs	58,15 € 16.04.07
73,00 €	50,00 €	Volumen	810,0 Mio. €
WKN	979 583	AA ¹	5,0 %
ISIN	DE0009795831	MG ²	1,5 % p.a.
www.first-private.de		Rating ³	★★

1) Regulärer Ausgabeaufschlag; 2) Managementgebühr
3) Morningstar Rating

